



Opel Ampera (2011-2016)

Vorreiter

Der Opel Ampera war bei seiner Markteinführung im Jahr 2011 einer der Vorreiter in Sachen Elektromobilität. Das Fahrzeugkonzept ist eine Mischung aus Elektroauto und seriellem Hybrid. Die elektrische Reichweite beträgt im Alltag etwa 40 bis 80 Kilometer. Ist die Batterie erschöpft schaltet sich ein Benzinmotor ein, der an einen Generator gekoppelt ist und Strom produziert. Die Antriebsleistung wird bei rein elektrischen Fahrten vollständig von einem 111 kW (150 PS) starken Elektromotor geleistet. Im Hybridbetrieb wird je nach Fahrzustand auch der Benzinmotor über ein leistungsverzweigtes Getriebe mechanisch zugeschaltet. Vorteile des Antriebs sind die ruckfreie Beschleunigung und der leise Innenraum (solange der Benzinmotor nicht läuft). Außerdem kann das Fahrzeug mit einem ausgewogenem Fahrwerk und viel Platz in der ersten Reihe punkten. Der Fond und der Kofferraum sind leider nicht ganz so geräumig. Unglücklicherweise gelingt auch die Bedienung auf der futuristischen Mittelkonsole mit den berührungssensitiven Knöpfen nicht auf Anhieb. Die grundsätzliche Qualität des Autos jedoch passt, was sich an vielen Fahrzeugen mit hohen Laufleistungen auf dem Gebrauchtwagenmarkt sehen lässt. Auch der Dauertestwagen des ADAC konnte bei über 150.000 gefahrenen Kilometern überzeugen. Wegen der geringen Stückzahlen taucht der Ampera weder in der ADAC Pannenstatistik, noch im TÜV-Report auf.

Empfehlung: Den Ampera gibt es bereits relativ günstig im Gebrauchtwagenmarkt. Die sehr günstigen Fahrzeuge haben jedoch teilweise hohe Laufleistungen, was wiederum für die Qualität des Opels spricht. Aufgrund der komplizierten Technik und der dadurch relativ teuren Reparaturen sollte das Fahrzeug mindestens über Teilkasko versichert werden, da somit beispielsweise auch Marderschäden abgedeckt sind, die bei diesem Auto schnell teuer werden. Leider gibt es nur wenige Fachwerkstätten, die für die Wartung des Ampera von Opel zertifiziert sind. Daher sollte man sich vor dem Kauf erkundigen, wo sich die nächstgelegene Fachwerkstatt befindet.

- ⊕ gute Verarbeitung, zuverlässige Technik, leiser Innenraum, sicheres und komfortables Fahrwerk
- ⊖ wenige zertifizierte Fachwerkstätten, komplizierte Bedienung, teure Reparaturen, lange Ladezeiten

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik 2021 ist der Opel Ampera aufgrund seiner niedrigen Zulassungszahlen nicht enthalten. Einziges Problem, was etwas häufiger auftritt, sind Probleme mit der Starterbatterie. Hin und wieder kam es auch zu Ladeproblemen an der Haushaltssteckdose (in der Zwischenzeit durch ein Softwareupdate gelöst). Im TÜV-Report taucht das Fahrzeug ebenfalls nicht auf.
Rückrufe	2/2014: Wegen eines Softwarefehlers kann es vorkommen, dass sich Positionsleuchten und Tagfahrlicht nicht einschalten (z.B. bei Dunkel -Hell Übergang). Außerdem kann dieser Fehler auch zu Startproblemen führen. Die Händler führen ein Softwareupdate des Steuergerätes durch. Die Aktion läuft seit 04.02.2014, dauert etwa eine halbe Stunde und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.523

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

11/2011	Markteinführung des viersitzigen Plug-in-Hybrid-Pkw-Modells von General Motors auf Grundlage der ersten Generation des Chevrolet Volt. Bei voller Batterie (16 kWh) fährt der Ampera 40-80 km ausschließlich elektrisch. Der eingebaute Verbrennungsmotor startet automatisch, sobald der Ladezustand der Batterie unter ca. 20 % (3,2 kWh) gesunken ist und liefert dann den elektrischen Fahrstrom. Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag serienmäßig. Spurhalteassistent optional verfügbar.
07/2016	Produktion eingestellt, Nachfolgemodell Opel Ampera-E (ab 07/17)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck
Länge/Breite/Höhe [mm]	4498/1787/1439
Breite mit Spiegeln [mm]	2126
Kofferraumvolumen [l]	310

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	E-REV
Aufbau/Türen	SR/5
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1398
Leistung [kW/PS]	111/150
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	370/4250
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	9,0
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	161
Verbrauch Hersteller pro 100 km	1,2 kWh E (NEFZ)
CO ₂ [g/km]	27 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	A+
Batteriegröße [kWh]	16,0 ¹
Versicherungsklassen KH/VK/TK	19/21/20
Steuer pro Jahr* [Euro]	28
Schadstoffklasse	Euro 5

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	E-REV
Wartung 1	100
bei km/Monate	30000/12
Wartung 2	440
bei km/Monate	60000/24
Wartung 3	660
bei km/Monate	120000/ 48
Bremsscheiben und -beläge vorne	600
Bremsscheiben und -beläge hinten	640
Auspuffanlage (nach Kat)	1530

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	E-REV
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	130
Betriebskosten (Kraftstoff)	103
Werkstatt-/Reifenkosten	96
Gesamtkosten pro Monat	328
Gesamtkosten pro km [Cent]	26,3

Garantien

Der Ampera hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem hat er eine zweijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine einjährige, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls. Diese verlängert sich jeweils mit der Inspektion um ein weiteres Jahr. Auf die Antriebsbatterie gibt es eine Garantie von 8 Jahren bzw. 160.000 km.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2011 ★★★★★

Das Hybridfahrzeug mit überwiegendem Elektroantrieb (Range Extender) Opel Ampera zeigt zwar Schwächen beim Frontcrash und beim Fußgängerschutz, erzielt aber dennoch knapp 5 Sterne. Er besitzt zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer. Für den Fahrer gibt es auch einen Knieairbag. ESP ist Serienstand.

Das Fahrzeug wird baugleich auch als Chevrolet Volt angeboten.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.